

15. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 01. November 2005 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. November 2005) und **Antwort**

Weiterbau der A 100 vom AD Neukölln bis Treptower Park – ohne Rücksicht auf die AnwohnerInnen und die Haushaltslage?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Trifft es zu, dass der Senat die Ausschreibung für die Genehmigungsplanung zum Weiterbau der A 100 vom AD Neukölln (Berlin-Britz, Grenzallee) bis Treptower Park in Auftrag gegeben hat bzw. dies plant? Wenn ja, mit welchen Kosten rechnet der Senat für die Genehmigungsplanung und durch wen werden diese finanziert?

Antwort zu 1.: Es ist beabsichtigt die Vergabe der weiteren Planungsleistungen für die A 100, 16. Bauabschnitt europaweit auszuschreiben. Die Veröffentlichung soll im Dezember erfolgen. Für die noch erforderlichen Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung sind Honorare in Höhe von ca. 4,5 Mio. € zu veranschlagen.

Gemäß der gesetzlichen Verpflichtung Berlins, die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen in Berlin im Auftrag des Bundes zu verwalten (Artikel 90 Abs. 2 Grundgesetz) werden diese Kosten aus dem Berliner Haushalt bei Kapitel 1255, Titel 540 27 finanziert.

Frage 2: Plant der Senat für den Weiterbau der A 100 vom AD Neukölln (Berlin-Britz, Grenzallee) bis Treptower Park einen Projektsteuerer zu beauftragen? Wenn ja, was ist die Aufgabe dieses Projektsteuerers, mit welchen Kosten rechnet der Senat und durch wen werden diese Kosten finanziert?

Antwort zu 2.: Es ist geplant einen Projektsteuerer zu beauftragen. Die Veröffentlichung ist erfolgt; die Interessenbekundungen sind eingegangen; der Vertrag soll im Dezember 2005 geschlossen werden.

Die Leistungen eines Projektsteuerers sind in den Phasen Projektvorbereitung, Planung, Ausführungsvorbereitung, Ausführung und Projektabschluss zu erbringen und beinhalten Grundleistungen und besondere Leistungen in den Handlungsfeldern Organisation, Information, Koordination und Dokumentation, Qualitäten und Quantitäten, Kosten und Finanzierung sowie Termine und Kapazitäten.

Die Kosten der Projektsteuerung bis zum Projektabschluss werden mit 3,5 Mio. € geschätzt und sind ebenfalls aus Kapitel 1255 / Titel 540 27 zu finanzieren.

Frage 3: Trifft es zu, dass durch die für den Weiterbau der A 100 vom AD Neukölln bis Treptower Park geplante Trasse mindestens 2 Wohnhäuser in der Beermannstraße abgerissen und 11 Laubenkolonien vernichtet werden?

Antwort zu 3.: Durch die Trasse (Vorplanung 1999) sind Wohnhäuser in der Beermannstraße sowie 11 Kleingartenanlagen in Gänze oder teilweise betroffen. Die konkreten Betroffenheiten werden in den weiteren Planungsphasen zu ermitteln sein.

Frage 4: Aus welchen Quellen soll der Weiterbau der A 100 vom AD Neukölln bis Treptower Park finanziert werden und welche dieser Finanzierungen ist verbindlich gesichert?

Antwort zu 4.: Der 3,2 km lange Streckenabschnitt der A 100 vom AD Neukölln bis zur AS Am Treptower Park ist Bestandteil des Bedarfsplanes für die Bundesfernstraßen (Bundesverkehrswegeplan) zum Fernstraßenausbau-gesetz vom 4.10.2004 und dort weiterhin im Bautyp „Vordringlicher Bedarf“ mit einem Investitionsvolumen von 258,5 Mio. € ausgewiesen.

Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgt direkt aus dem Bundeshaushalt. Im Bereich Sonnenallee / Neuköllnische Allee wurden durch den Bund bereits 4,5 Mio. € für vorgezogenen Grunderwerb finanziert.

Frage 5: Mit welchen Kosten für das Land Berlin rechnet der Senat insgesamt für den Weiterbau der A 100 vom AD Neukölln bis zum Treptower Park?

Antwort zu 5.: Die Planungskosten des Landes Berlin bis zum Abschluss der Vorplanung beliefen sich auf ca.

1,5 Mio. €. Der bis zur Fertigstellung noch vom Land Berlin zu erbringende Finanzierungsanteil liegt bei ca. 24,5 Mio. € (ca. 10 % der Baukosten).

Im Rahmen des pauschalen Ersatzes von allgemeinen Ausgaben der Verwaltung durch den Bund gegenüber dem Land Berlin (Vereinnahmung im Berliner Haushalt bei Kapitel 1255, Titel 231 02) werden insgesamt 4,5 % der Baukosten vom Bund an Berlin zurückerstattet, in diesem Fall ca. 11 Mio. €. Durch den Verkauf landeseigener Grundstücke in der Trasse an den Bund ergeben sich weitere Einnahmen in Höhe von ca. 7 Mio. €.

Im Saldo ergeben sich somit Kosten in Höhe von ca. 6,5 Mio. € für das Land Berlin, die über die Jahre 2006 bis 2016 zu finanzieren sind.

Frage 6: Wann will der Senat mit dem Weiterbau der A 100 vom AD Neukölln bis zum Treptower Park beginnen und bis wann soll er abgeschlossen sein?

Antwort zu 6.: Der Baubeginn ist nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens in 2010 geplant. Eine Verkehrsfreigabe wird in 2016 erwartet.

Berlin, den 09. Dezember 2005

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r
.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Dezemb. 2005)